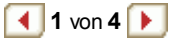


## Küstenautobahn für die Brotdose

27. Mai 2010 | 06:19 Uhr | Von Volker Mehmel

 **Vergrößern**

 1 von 4

Staatssekretär Enak Ferlemann (kleines Bild Mitte) gab ein klares Bekenntnis zu A 20 und Elbquerung ab - während die Fraktion der Linken zum Verzicht auf den Autobahnbau aufruft. Das ehrgeizige Verkehrsprojekt hat jetzt auch einen Namen: Küstenroute. Foto: Ruff (4)

Parlamentarischen Staatssekretär aus dem Berliner Verkehrsministerium, Enak Ferlemann, dem Cuxhavener Landrat Kai-Uwe Bielefeld und dem Vize-Präsidenten der IHK-Stade, Jens Lühmann, war mit Bedacht gewählt: Vom "Kulinarium im Wasserturm" aus konnten die Teilnehmer einen Blick in Richtung Elbe werfen.

Alle Redner unterstrichen die Bedeutung von A 20 und Elbquerung für die Region und für die überregionalen Verkehrsanbindung. Ferlemann sagte volle Unterstützung für das insgesamt fast drei Milliarden Euro teure Projekt zu. Stimmen von schleswig-holsteinischer Seite, nach denen die Niedersachsen durch Neuplanungen den Tunnelstandort ins Rutschen bringen könnten, entzog Ferlemann in seinem Beitrag die Grundlage. Zwar, so sagte er, gebe es noch Planungsbedarf, um für die in seinem Wahlkreis angesiedelte Gemeinde Drochtersen eine Entlastung zu schaffen. "Dafür finden wir eine Lösung", versprach er. Auf eine möglicherweise auch für Steinburger Gemeinden wie Glückstadt notwendige Umgehungsstraße angesprochen, versprach Ferlemann auch hier volle Unterstützung. "Man muss mich nur ansprechen. Bis jetzt gibt es aber noch keine entsprechenden Nachfragen." Steinburgs Landrat Dr. Jens Kullik teilte auf Nachfrage mit, dass die Förderanträge für ein regionales Entwicklungskonzept gestellt seien. Er weiß um die Schwierigkeiten mit den Steinburger Verkehrsanbindungen: "Die Probleme sind da. Auch die Akzeptanz ist nicht überall so hoch wie es wünschenswert wäre."

Tatsächlich liegen allein für die Trassenabschnitte zwischen der A 23 bei Hohenfelde und dem Elbtunnel rund 700 Einwendungen vor. Mehr als 200 weitere Einwendungen gibt es bereits jetzt im Rahmen der Planfeststellung für den Elbtunnel. Auch aus den Reihen der politischen Opposition regt sich Widerstand. Die Landtagsfraktion der Linken mit der hiesigen Abgeordneten Ranka Prante enthüllte neben dem neuen Küstenautobahn-Schild ein Transparent mit dem Hinweis, dass die Autobahn auf die Liste der Sparvorschläge gehöre.

Die Befürworter der Trasse, gestern in Glückstadt in ganz überwiegender Mehrheit, ließen sich davon nicht beirren. Ferlemann versuchte mit dem Hinweis auf eine prognostizierte Verdoppelung des Güterfernverkehrs allen Zweifeln am Bedarf einer neuen Autobahn den Boden zu entziehen. Klaus-Hinrich Vater betonte: "Die Wirtschaft braucht kurze Wege." Und Landrat Bielefeld sprach gar von "einem Glücksfall für die Untere Elbregion". Die A 20, so der Sprecher weiter, berge das "Potenzial einer Wohlstandsachse in sich". Letztlich seien die Landkreise auf den beiden Seiten der Elbe die Profiteure der neuen Verkehrsverbindung. Mit deren Fertigstellung rechnet Ferlemann 2022. Auch über diesen Termin hinaus, so seine Vorhersage, werde es wohl Bedarf für eine parallel laufende Elbfähre geben - wenn vielleicht auch mit verminderten Fahrzeugaufkommen. Als Beispiel führte er den Weser-Tunnel an, wo ebenfalls noch zwei Fähren in Betrieb seien. Auch Jens Lühmann brach eine Lanze für den Fährbetrieb Glückstadt-Wischhafen. "Wir gönnen dem Unternehmen gute Umsätze." Lühmann hatte dabei ganz offensichtlich noch vor Augen, dass sich sein Stader IHK-Geschäftsführer Jörg Orlemann im Winter ein Hausverbot auf der Elbfähre eingehandelt hatte, nachdem er mit dem Hinweis auf die wegen Eisgang ausfallende Elbquerung kräftig für den Elbtunnel geworben hatte. Lühmann wie auch Ferlemann äußerten sich nun zuversichtlich, dass auch die Glückstadt-Fähre eine Zukunft hat. Ansonsten gilt das Interesse aller Akteure natürlich in erster Linie dem Bau von A 20 und Elbquerung.

Für die Küstenautobahn soll in den nächsten Monaten verstärkt mit Aktionen und Informationsveranstaltungen getrommelt werden. Das Treffen gestern war dafür erst der Auftakt.

### Bookmarks



[Solaranlagen Angebote](#)

3 Angebote von lokalen Fachhändlern für Solaranlagen in 24h!

[Telekom DSL](#)

Preis runter, Leistung rauf: Jetzt bis zu 16 Mbit/s für mtl. 34,95 €!

Google-Anzeige

## Leserkommentare



### Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? Die Wilstersche Zeitung jetzt 2 Wochen kostenlos testen.

© SHZ.de 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

szmtag

### Weitere Online-Angebote des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags:

[Nordclick](#) | [Schweriner Volkszeitung](#) | [Norddeutsche Neueste Nachrichten](#) | [Der Prignitzer](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#) | [Lokalschnack](#) | [Ge-Zeiten](#) | [Unter Nachbarn](#) | [Flensburg City](#) | [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) | [Die Wochenschau](#) | [HALLO Wochenblätter](#) | [Hallo Sylt](#) | [Umschau](#) | [shp Schleswig Holstein Presse](#) | [NordBrief](#)

[VERLAG](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)